

stiftung  
phönikks  
familien leben – mit krebs



OHNE MAMA WIEDER  
LACHEN KÖNNEN



## Impressum

### Herausgeber

Stiftung phönix  
Kleine Reichenstraße 20  
20457 Hamburg  
T 040. 44 54 71  
F 040. 44 88 87  
E-Mail [stiftung@phoenix.de](mailto:stiftung@phoenix.de)

### V.i.S.d.P.

Dr. Beatrice Züll, Vorstand der  
Stiftung phönix

### Konzept + Text

Can Sinirlioglu

### Realisierung

PRH Hamburg Kommunikation GmbH  
[www.prhamburg.com](http://www.prhamburg.com)

### Fotos

Sonja Brüggemann/Lufthansa Technik AG  
(13, 16), Elise Fildebrandt (1, 2, 4, 6, 7, 9),  
Heike Günther (3), Agentur HOCHZWEI  
(14, 15), Svea Ingwersen (17), Nils Land-  
gren/ACT Artist (17), Haydyn Mertens  
(10), Julia Münz (8), Orange Blue/  
Murdersound (17), Michael Rauhe (13),  
Can Sinirlioglu (11, 12, 13, 14, 15, 16)

### Druck

Media-Nord-Print Kuehn + Utesch GmbH  
& Co. KG  
[www.media-nord-print.de](http://www.media-nord-print.de)



Sie finden uns  
bei Facebook  
[facebook.com/  
phoenix/](https://www.facebook.com/phoenix/)

stiftung  
**phönix**  
familien leben – mit krebs



# LIEBE PHÖNIX FREUNDE,

in diesem Jahr feiern wir ein Jubiläum: phönix ist seit 30 Jahren Hamburgs Anlaufstelle für Familien mit Krebs. Die Stiftung wurde 1986 von Christl Bremer gegründet, drei Jahre später die Beratungsstelle eröffnet. Wer eine gute Sache bewahren will, muss sie engagiert weiterentwickeln. Erweiterte Beratungsangebote, die Digitalisierung der Infrastruktur und ein überarbeiteter Außenauftritt sind nur einige Projekte, die wir 2019 gemeinsam angeschoben haben.

Es sagt viel über die Qualität unserer Arbeit aus, dass wir in der Lage sind, Jahr für Jahr mit den Familien 150 Erstgespräche zu führen und mehr als 2.000 Beratungs- und Therapiestunden zu leisten.

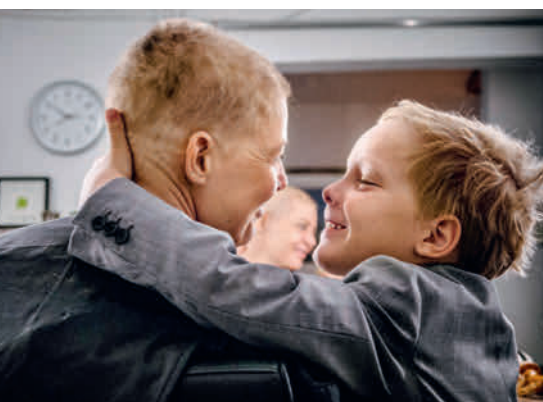
Mir ist es wichtig, dass Sie einen Einblick in die Arbeit unserer Stiftung bekommen, die Sie mit Ihren Spenden so großzügig unterstützen. Tag für Tag finden hier Begegnungen statt, die uns tief berühren und nicht so schnell loslassen. Etwa wenn der Musiker Michael Schulte, der eben noch beim ESC den vierten Platz belegt hat, bei uns ein junges Mädchen besucht, das seine Krebserkrankung durch Musiktherapie bewältigt (S. 10). Oder Tobias Stadtlander – er kam zu uns mit der traurigen Gewissheit, dass er bald alleinerziehender Vater sein wird (S. 6).

Nur weil Menschen uns unterstützen, können wir anderen Menschen Halt geben. In diesem Jahr haben wir wieder viel Solidarität erfahren: angefangen beim Spendenlauf, der 2019 mit einigen Neuerungen für Begeisterung gesorgt hat (S. 14), bis hin zum traditionellen Adventskonzert, das mit Musikern wie Nils Landgren auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzt war (S. 17). Ohne Ihre Spenden könnten wir Ihnen von all dem, was Sie in diesem Heft lesen werden, nicht berichten. Es wäre nie passiert! Deshalb danken wir Ihnen im Namen der gesamten phönix Familien von ganzem Herzen!

Dr. Beatrice Züll  
Vorstand der Stiftung phönix

# NIEMAND HAT ALLEINE KREBS

Eine Krebs-Diagnose ist nicht nur für Betroffene ein Einschnitt, sondern oft für die ganze Familie. Die Hamburger Stiftung phönixks bietet allen Familienmitgliedern eine Anlaufstelle



Die Stiftung phönixks widmet ihre gemeinnützige Arbeit seit 30 Jahren jungen Familien, in denen Kind, Mutter oder Vater von Krebs betroffen sind. Neben der schweren körperlichen Belastung leiden die betroffenen Familien an einem radikal veränderten Alltag. Krebserkrankungen führen zu tiefgreifenden, psychosozialen Belastungen aller Familienmitglieder. Zutiefst persönlich, im geschützten Raum eines Gesprächs oder in der Gemeinschaft helfen die erfahrenen Kollegin-

nen und Kollegen der Beratungsstelle den Familien, wieder Mut zu fassen. Die vielfältigen Beratungsangebote der Stiftung, auch kunstpädagogische Projekte oder Musiktherapie für Kinder und Jugendliche, sind kostenfrei und werden über Spenden finanziert.

## DIE DIAGNOSE KREBS

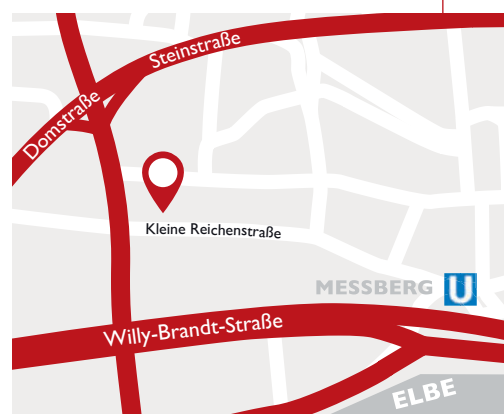
bringt die wichtigsten Säulen des Familienlebens ins Wanken: Gesundheit, Beständigkeit und Sicherheit. In der Krise handeln alle Familienmitglieder auch mit Verunsicherung. Dabei spielt der Erhalt der psychischen und sozialen Lebensqualität eine wichtige Rolle für Menschen, die mit der Krebserkrankung leben. In dieser schweren Zeit stehen die psychologischen und pädagogischen Fachleute von phönixks den hilfesuchenden Familien stützend zur Seite.

## SO HILFT PHÖNIXKS

Gesprächspartner\*innen sind

Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Pädagogik, die neben ihren individuellen Ausbildungs- und Arbeitsschwerpunkten über eine fundierte mehrjährige Zusatzausbildung im Bereich der Psychoonkologie verfügen. phönixks bietet gleichzeitige Betreuung von Eltern und Kindern, wenn Krebs in der Familie auftritt – seit 1989. ■

## SO ERREICHEN SIE UNS



Stiftung phönixks  
Kleine Reichenstraße 20  
20457 Hamburg

T 040.44 58 56  
[stiftung@phoenikks.de](mailto:stiftung@phoenikks.de)  
[beratung@phoenikks.de](mailto:beratung@phoenikks.de)  
[www.phoenikks.de](http://www.phoenikks.de)

Termine möglich von  
Mo – Fr, 08:00 – 19:00 h

## SO UNTERSTÜTZEN WIR DIE GANZE FAMILIE

- Psychoonkologische Beratung und Begleitung
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- Krisenintervention
- Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern
- In Kooperation mit dem UKE: Elternabende und Geschwistertage
- Kunsttherapie für Erwachsene
- Kunstprojekt für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
- Musiktherapie für jüngere Kinder



## 3 FRAGEN AN SILKE MEIER

Seit 2010 arbeitet Diplom-Psychologin Silke Meier bei phönixks

### **Wie sage ich es dem Kind, wenn ein Elternteil erkrankt ist?**

Silke Meier: Viele Eltern schweigen zunächst, um das Kind zu schützen. Das ist ein sehr nachvollziehbarer Impuls. Wir raten aber immer zu einer größtmöglichen Offenheit. Natürlich ist es auch wichtig, altersgerecht zu kommunizieren. Die Antwort muss verständlich sein. Dann trägt sie aber auch schon bei kleinen Kindern zu einer Beruhigung bei, denn auch ein dreijähriges Kind merkt, wenn sich in der Familie jemand sorgt oder traurig ist.

### **Dürfen Eltern auch mal vor ihren Kindern weinen?**

Es ist ganz natürlich, Emotionen zu zeigen und somit zu vermitteln: Bei uns kann offen über Gefühle gesprochen werden. Eltern sind ein Modell, an dem sich Kinder orientieren.

### **Wie reagieren Kinder auf die Erkrankung eines Elternteils?**

Viele fragen: Darf ich noch lachen und spielen? Ist es okay, wenn ich zum Fußball gehe? Da ist es gut, den Kindern zu sagen, dass der Alltag weitergeht, aber dass sich vielleicht ab und an eine Veränderung ergibt. Vielleicht bringt die Oma das Kind dann zum Training oder der Babysitter kommt zum Spielen. Es ist gut, das Kind auf Veränderungen vorzubereiten und altersgemäß einzubeziehen. ■

# 150

Erstgespräche im Jahr werden seit 2012 durchschnittlich geführt. In der Regel führen die Gespräche zu individuellen Terminen

# 1-2

Wochen dauert es, bis ein Erstgesprächstermin vergeben werden kann, bei einer akuten Krise geht es sogar meist schneller. phönixks vergibt schnell Termine, um sich im persönlichen Gespräch ein Bild über die Situation der Familie zu machen

# 1391

1.166 Spender, 25 Förderstiftungen und 200 Unternehmen haben phönixks 2018 unterstützt

# 250

Familien wurden 2018 bei phönixks betreut, bereits 194 Familien sind es im ersten Halbjahr 2019 gewesen

# JEDE ZWEITE FAMILIE...

... ist irgendwann von Krebs betroffen. Spenden ermöglichen, dass phönikks Jahr für Jahr zahlreichen jungen Familien helfen kann. Nach wie vor wird phönikks hauptsächlich von der Hilfsbereitschaft jedes einzelnen Spenders getragen. Die folgenden Zahlen geben einen Eindruck, in welchem Umfang das phönikks Team in der Lage ist, betroffenen Familien zu helfen.

50.000

Kinder in Deutschland sind Jahr für Jahr von einer neu festgestellten Krebserkrankung eines Elternteils betroffen

2.050

Beratungs- und Therapiestunden konnten 2018 geleistet werden; rund 1.000 waren es bereits 2019 im ersten Halbjahr

10.500

Hamburger und Hamburgerinnen erkranken jedes Jahr an Krebs. Das Angebot von phönikks richtet sich an krebskranke Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, junge Eltern und ihre Angehörigen

350

Klient\*innen waren 2018 bei phönikks angebunden

150

Kinder und Jugendliche haben 2018 den Weg zu phönikks gefunden





# „ICH BIN DER ANKER, DER NOCH DA IST“

Tobias Stadtlander suchte mit seiner Frau und den gemeinsamen Kindern frühzeitig Unterstützung bei Familientherapeutin Regina Rumey. Er kam mit der traurigen Gewissheit, dass er bald alleinerziehender Vater werden würde



gemeinsam mit den Töchtern Skadi, Juna und dem Hund durch den Park spazieren – das macht Tobias Stadtlander am liebsten. Sie reden, lachen und toben, ein scheinbar gewöhnlicher Sonntagnachmittag. Doch eine fehlt: Sandy, Mutter und Frau – sie ist vor fast zwei Jahren an einem Hirntumor gestorben. Der 38-jährige Tätowierer erinnert sich noch genau an den Zeitpunkt der Diagnose: „Ich saß mit Sandy im Zug und wir erhielten einen Anruf vom Arzt. Es fühlte sich unwirklich an zu erfahren, dass ich bald meine Frau verlieren würde.“ Viele Krankenhausbesuche folgten, aber die Therapieangebote der Ärzte wurden schließlich eingestellt und Sandy nur noch symptomatisch mit Morphinum behandelt.

## AUFGEBEN GIBT'S NICHT

„Ich wusste nicht, an wen ich mich mit meinen ganzen Fragen und Sorgen wenden sollte. Nur eine Sache war klar: Aufgeben war keine Option, allein schon unseren Kindern zuliebe.“ Noch während Tobias seine Frau zu Hause pflegte, suchte er Unterstützung bei der Stiftung phönix. Die Beratungsstelle reagierte schnell auf die akute Krise, vereinbarte einen ersten Gesprächstermin und anschließende Sitzungen mit allen Familienmitgliedern.

„Vom jüngsten Kind bis zu den Großeltern. In unterschiedlichen Konstellationen spreche ich mit jedem, der eine tragende Rolle im System der Familie spielt“, sagt Regina Rumey, systemische Familientherapeutin der Stiftung phönix. Tobias und die Kinder machten ohne die Mutter

den Anfang – trotzdem wurde Sandy symbolisch, zum Beispiel mit einem leeren Stuhl, in die Gespräche eingebunden. „Die Kinder sollen erleben, dass ihre Mutter eine wichtige und hilfreiche Rolle spielt, auch wenn sie nicht anwesend sein kann“, erklärt Regina Rumey das Vorgehen. Es folgten Einzeltermine mit dem Vater, der Mutter, Gruppengespräche mit den Großeltern und die Teilnahme der Töchter am Kinderkunstprojekt.

## STABILER DANK PHÖNIKS

„Die Anbindung an phönix hat uns Stabilität gegeben in einer Zeit permanenter Unsicherheiten. Ich persönlich hatte häufig das Gefühl, klein in die Stiftung zu kommen und groß wieder rauszugehen“, sagt Tobias. Anfang 2018 verstirbt Sandy an den Folgen ihrer schweren Krebserkrankung. „Auf diesen Tag kann sich aber niemand vorbereiten. Wir waren alle so verzweifelt und verwirrt.“

Tobias ging monatelang nicht mehr ins Tätowierstudio und war sich unsicher, ob er die Rolle als Vollzeit-Papa bewältigen könne. „Wir waren am Tiefpunkt. Aber ich wusste auch, dass ich zurück ins Leben muss. Ich hatte ein Versprechen einzulösen.“ Tobias erinnert sich an die Worte seiner Frau: „Tu mir einen Gefallen, bitte mach weiter“, sagte sie zu ihm.

## GEMEINSAM STARK

Anderthalb Jahre später steht Tobias morgens um 06:45 Uhr in der Küche und schmiert die Brote für seine Kinder, die noch schlafen. Anschließend fährt er Juna in die Kita, Skadi in die Schule und ist der Erste im Tätowierstudio. Sein Tag ist durchgetaktet.



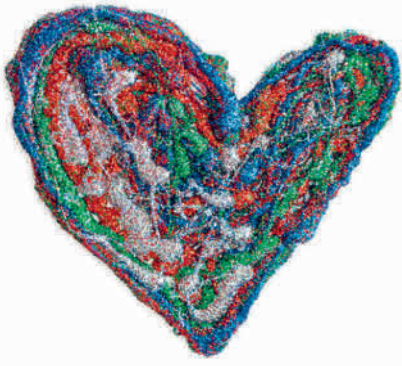
Wieder lachen können: Juna und Skadi

„Wir sind gemeinsam durch diese schwere Zeit gegangen – dadurch sind wir näher zusammengerückt und erleben auch viele schöne Momente, die wir vorher nicht hatten.“

Mittlerweile hat Tobias eine neue Freundin, die hinter ihm steht und über die schwierige Vergangenheit Bescheid weiß. „Ich hatte Angst vor dem Schritt, aber es war auch wichtig für mich, dass ich mich wieder auf eine Partnerschaft einlassen konnte.“ In dieser Zeit beschäftigen ihn eher Fragen wie, ob es in Ordnung ist, wieder lachen zu können und Spaß zu haben. „Auch darüber konnte ich bei phönix offen sprechen und wusste, dass ich nicht der Erste bin, der an diesen Punkt gelangt.“

## MUT ZUSPRECHEN

Mit seiner Geschichte möchte Tobias Stadtlander anderen jungen Familien Mut machen: „Es hat schon geholfen, dass wir gemerkt haben – wir sind bei Weitem nicht allein. Es gibt viele Familien, die von einem ähnlichen Schicksal betroffen sind und nichts dafür können. Sich Unterstützung zu holen ist kein Zeichen von Schwäche, ganz im Gegenteil. phönix hat mich in meinem Vorhaben gestärkt, der verbleibende Anker für meine Familie zu sein. Dafür bin ich sehr dankbar.“ ■



# BILDER UND BEGEGNUNGEN

Beides hat seine Bedeutung beim regelmäßig stattfindenden phönixs Kinderkunstprojekt

Das Kinderkunstprojekt findet jeden Monat einmal samstags, immer im kleinen, neuen Atelier bei phönixs statt. Stets dauert es drei Stunden, inklusive einer Pause. Ein fester Ablauf und kleine Rituale – Dinge, die immer so eintreffen, wie man sie erwartet, sind wichtig für die Kinder; die – oftmals durch den Verlust eines Elternteils – viel Veränderung erleben.

Aber ansonsten gilt: Die Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren sind die Künstler und bestimmen ganz allein, was sie machen oder was sie nicht machen. Einmal malte Juna (6) drei Stunden nur blaue Glitzerbilder; die größer waren, als sie selbst. Es war mit einer Anstrengung verbunden, die übergroße Bildfläche auszumalen. Vielleicht war es aber genau das, was sie an dem Tag brauchte: eine körperliche Verausgabung, nach der sie sich etwas ausgeglichener gefühlt hat. Marianne (9) fand derweil heraus, wie es ist, mit 37 Kugelschreibern gleichzeitig zu schreiben und zu zeichnen. Euphemie (12) brachte allen Kindern bei, wie man Schwäne aus Papier fal-

tet. Die Papiervögel wurden gemeinsam in leuchtenden Farben bemalt und auf Seen bunter Bilder zu Wasser gelassen. Denn weiße Schwäne gibt es überall, bunte nur bei phönixs. Das Kinderkunstprojekt bietet den Kindern einen Freiraum innerhalb eines verlässlichen Rahmens. Sie können in Bildern ausdrücken, was sie aktuell beschäftigt und wofür ihnen oftmals die Worte fehlen. Genauso wichtig wie eine intuitive, künstlerische Form für das Unausgesprochene zu finden, ist es, im Atelier die Möglichkeit zu haben, Gleichgesinnte kennenzulernen und

mit ihnen in den Austausch zu kommen. So zum Beispiel Ben (11): Jeden Monat nahm er am Kinderkunstprojekt teil und malte zunächst kein einziges Bild, aber der Kontakt zu allen Kindern der Gruppe war ihm wichtig. Er machte das Sammeln kleiner, eingetrockneter Krusten, die an den Hälsen der Farbflaschen klebten, zu seinem Fachgebiet. Nach mehreren Monaten arrangierte er mit einer Klebepistole Hunderte dieser kleinen Farbspuren auf einer grundierten Pappe und schuf so ein tolles Kunstwerk, dem die gemeinsam verbrachte Zeit innewohnt. ■



Bei phönixs ist die Kunsttherapie für Kinder ein wichtiger Bestandteil des Beratungsangebots. Im kreativen Prozess können Kinder lernen, forschen, neue Gefühle und Wahrnehmungen erleben und sich inspirieren lassen. Das Projekt wird von der Künstlerin Julia Münz geleitet





Das Beratungsstellenteam:  
v.l.n.r. Kathleen Raasch, Silke Meier,  
Regina Rumej, Johannes Jakob,  
Annette Weber

# DIE FAMILIE IM ZENTRUM

phönikks Jubiläum: 30 Jahre Hamburgs  
Anlaufstelle für Familien mit Krebs

Die Einbeziehung der ganzen Familie gehörte von Beginn an zum festen Grundsatz der psychoonkologischen Arbeit bei phönikks. „Eine Krebserkrankung kann das Gleichgewicht in der Familie von einem Tag auf den anderen ins Wanken bringen, ähnlich einem Mobile, welches in eine Schiefelage gerät, wenn an einer Stelle etwas verändert wird“, sagt Diplom-Psychologin Silke Meier, die seit 2010 bei phönikks arbeitet. Rückblick: Am 15. Oktober 1989 wurde die phönikks Beratungsstelle von Christl Bremer eröffnet, drei Jahre zuvor die Stiftung gegründet. Auch 30 Jahre später steht der familienorientierte Ansatz im Zentrum der Beratungsarbeit – auch wenn sich die Methoden weiterentwickelt haben.

Zuletzt ergänzte die systemische Familientherapie das phönikks Angebot. Ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren, das alle Familienmitglieder vom Kind bis zur Großmutter in die Gespräche einbezieht. Regelmäßig trifft sich das Team der Beratungsstelle, um über die beste Versorgung ihrer Klienten und Klientinnen zu sprechen. Es wird genau geschaut, was jedes Familienmitglied braucht und welche Angebote infrage kommen. Neben den rund 250 Familien, die fest an die Stiftung angebunden sind, werden 150 Erstgespräche im Jahr geführt, die es vor- und nachzubereiten gilt. In diesem Jahr trafen sich das Beratungsstellen-Team zu einem Konzepttag, um auch mit den neuen Teammitgliedern über grundsätzliche Arbeitsabläufe zu sprechen. ■

## SO ARBEITET PHÖNIKKS

Nach telefonischer Kontaktaufnahme werden Erstgesprächstermine innerhalb von ein bis zwei Wochen vergeben. Aufgrund der Informationen zu Erkrankung, familiärer und Lebenssituation sowie zu Problembereichen und Ressourcen klären die Berater\*innen mit den Hilfesuchenden das Unterstützungsanliegen. Erste Fragen wie z. B. „Wie rede ich mit meinem Kind über die Krebserkrankung?“ können bereits im Erstgespräch geklärt werden. Am Ende des Erstgesprächs steht eine Entscheidung, wer in der Familie in welchem Rahmen betreut und begleitet werden soll. Mit Annette Weber (Sekretariat Beratungsstelle), Kathleen Raasch (Psychologische Psychotherapeutin) und Johannes Jakob (Systemischer Familientherapeut) haben gleich drei neue Mitarbeiter\*innen das phönikks Team zu Beginn des Jahres 2019 verstärkt. Die Agentur PRH Hamburg stellte ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, damit sich die phönikks Kollegen und Kolleginnen abseits des gewohnten Umfelds über gemeinsame Ziele und Aufgaben in Ruhe unterhalten konnten.

# MUSIK – EINE SPRACHE DER GEFÜHLE

Michael Schulte besucht phönixks und lässt sich natürlich nicht nehmen, kräftig mitzumischen: ein Tag voller Emotionen



**e**s klopft an der Tür von Astrid Güting, Musiktherapeutin der Stiftung phönixks. Astrid ist gerade dabei, ein Playback von Lady Gaga abzuspielen, damit die 15-jährige Grace ihre voluminöse Stimme auf die Melodie legen kann. Wer Grace singen hört, würde nicht auf die Idee kommen, dass sie noch so jung ist. So gut, so professionell singt sie. Mit großer Hingabe, ohne sich dabei zu verlieren. Wie ein Profi eben. Die Tür öffnet sich und Michael Schulte, viertplatzierte beim Eurovision Song Contest, betritt den Raum. Astrid Güting macht Grace auf den Überraschungsgast aufmerksam: „Da steht Michael Schulte!“

Grace braucht diesen Hinweis, weil sie an einem Hirntumor erkrankt und erblindet ist. Aber in diesem Augenblick der Freude rückt das schwere Schicksal in ganz weite Ferne. Michael Schulte und Grace umarmen sich. Sie finden sofort eine Wellenlänge. Beide wissen, welche Rolle die Musik bei der Bewältigung schwerer Schicksalsschläge spielen kann. Michael Schulte hat den Tod seines Vaters in seinem ESC-Song „You Let Me Walk Alone“ verarbeitet. Plötzlich greift Michael Schulte zur Gitarre: „Wollen wir ein bisschen spielen?“ Grace strahlt über das ganze Gesicht: „Klar!“ Sie braucht keine Proben, keinen Text. Sie macht das, was eine Künstlerin auszeichnet: Sie improvisiert. Mit einer Leichtigkeit und Freude, als habe sie schon drei Alben mit Michael Schulte aufgenommen.

## MOMENTE DES GLÜCKS

Als die letzten Töne der Gitarre im Raum verhallen, sind alle wie verzaubert. Keiner hätte gedacht, dass der Tag eine solche Wendung nimmt. Das sind die Begegnungen, das sind die Sternstunden, die sich in den Räumen der Stiftung phönixks ereignen können. Natürlich ist bei phönixks nicht jeden Tag ein Musikstar wie Michael Schulte zugegen. Aber Tag für Tag finden einfühlsame Begegnungen statt, Momente des Glücks und unerwartete Erlebnisse, die einfach nur schön und verbindend sind. Eigentlich war Michael Schulte in die Stiftung gekommen, um gemeinsam mit dem britischen Musiker Tom Walker ein anderes phönixks Musikprojekt zu besuchen, die „Soulkids“. Das Projekt Soulkids bringt Kinder



Überraschung:  
Die Musiker Michael  
Schulte (ESC-Teilneh-  
mer) und der britische  
Singer-Songwriter Tom  
Walker besuchten die  
Stiftung phönix



und Jugendliche zusammen, die Famili-  
enmitglieder durch Krebs verloren  
haben oder selbst an Krebs erkrankt  
sind. Im Rahmen der ARD-Themen-  
woche „Helden des Alltags“ entstand  
ein filmisches Porträt über die Soul-  
kids, zu dem Michael Schulte und Tom  
Walker als Überraschungsgäste einge-  
laden waren. Die Begegnung mit  
Grace ereignete sich spontan nach  
Drehschluss, als Schulte nur noch mal  
einen Blick in die Räumlichkeiten der  
Musiktherapie werfen wollte. ■

Emotional: Während der  
Musiktherapie sangen  
Michael Schulte und  
Grace seinen ESC-Hit  
„You Let Me Walk Alone“



## MUSIKTHERAPIE IN DER STIFTUNG PHÖNIX

Die Musiktherapie ist ein wichtiger Bestandteil des Therapie- und Beratungsangebots der phönix Stiftung. Kinder von 3 bis 15 Jahren können hier mit einer Vielfalt von Musikinstrumenten ausdrücken, was sie bewegt. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Im geschützten Raum werden die Kinder von der Musikpädagogin Astrid Güting begleitet. Durch die Musik können sie Erfahrungen von Glück und Freude machen, aber auch negative Gefühle wie Wut und Angst bewältigen. Außer den Musikinstrumenten stehen den Kindern auch andere Ausdrucksmittel (Malstifte, Handpuppen) zur Verfügung. Musik ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiges Medium im Prozess des Heranwachsens. Wenn dieser Prozess durch eine schwere Krankheit belastet ist, wird Musik oftmals sogar noch wichtiger. Die Musiktherapie unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, sich von den Belastungen, die mit der Krankheit verbunden sind, freiz-  
machen, um sich ihren entwicklungspsychologischen Aufgaben, zum Beispiel in der Pubertät, zu widmen.



Was passiert eigentlich so alles im Krankenhaus? Mithilfe einer Puppe kann Till Holsten alles prima erklären

# JETZT GEHT'S UM UNS!

Die Stiftung phönixs sichert die Qualität ihrer Arbeit auch durch ein Netzwerk aus Ärzten und Kliniken. Seit 2011 kooperiert phönixs mit dem UKE und tauscht sich regelmäßig zu Fragen der psychosozialen Nachsorge aus. Im Vorstand der Stiftung sitzt die UKE-Oberärztin Frau PD Dr. med. Gabriele Escherich (Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und -Onkologie). Gemeinsame Projekte mit der UKE-Kinderonkologie werden regelmäßig

Die Geschwistertage im neuen Eppendorfer Kinder-UKE geben Antwort auf tausend Fragen

geplant. Dazu gehört auch der Geschwistertag, der verdeutlicht, warum das UKE und die Stiftung phönixs eng zusammenarbeiten. Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, verändert sich alles in der Familie. Gerade die Geschwisterkinder machen sich große Sorgen und haben viele offene Fragen:

Was passiert mit meinem Bruder oder meiner Schwester? Warum müssen wir so oft ins Krankenhaus? Und warum haben Mama und Papa nur noch so wenig Zeit für mich? Beim Geschwistertag nehmen sich Ärzte und psychologische Mitarbeiter vom UKE und der Stiftung phönixs Zeit für die Kinder, stellen ihre Bedürfnisse in den Vordergrund und erklären den Alltag im Krankenhaus. Bei den Tagesveranstaltungen nehmen rund 20 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren teil. Der Geschwistertag findet zweimal im Jahr statt. ■



Nach einer gemeinsamen Mittagspause mit Pizza waren alle gestärkt für die Klinikführung am Nachmittag



Die Ärztin Dr. Annika Bronsema führte die Kinder durch verschiedene Stationen des neuen Kinder-UKE

## GUT VERNETZT

Ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit Kollegen\*innen trägt zur Sicherung der eigenen Arbeitsqualität bei. An folgenden Veranstaltungen nahmen Mitarbeiter der Stiftung phönixs teil:

**Arbeitsgruppe Krebsberatungsstellen in der PSO,** Frankfurt: Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. arbeitet phönixs aktiv im Arbeitskreis „Krebsberatungsstellen“ mit. Hier werden wissenschaftliche Studien, wie die MONUK-Studie, konzipiert und unterstützt.

**MONUK-Ergebnistreffen in Mainz,** Universitätsmedizin: Ergebnisse der Studie, an der sich phönixs im Rahmen von qualitativen Interviews beteiligt hatte,

wurden vorgestellt und Ideen für weitere Projekte diskutiert. In der Studie ging es um Motive zur Nutzung von Krebsberatungsstellen.

### Zukunft der Krebsnachsorge in Hamburg:

Es trafen sich Mitarbeiter aus Beratungsstellen (u. a. AWO, CHARON und HKG), von Selbsthilfegruppen, der VHS, der Behörde, der Gesellschaft für biologische Krebsabwehr mit der Fragestellung: Wie können fachliche Kompetenzen sinnvoll gebündelt werden? Wie kann die Nachsorge in Hamburg weiter verbessert werden?

**Bundesarbeitsgemeinschaft** ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V.: Treffen der Träger von Krebsberatungsstellen in Frankfurt am Main zum Thema: Finanzierungsmodelle für Krebsberatungsstellen.



# BALKANRHYTHMEN BEIM LUFTHANSA TECHNIK KONZERT

Alle zwei Jahre verwandelt sich die Lufthansa-Technik-Basis Hamburg, die sonst zur Wartung und Unterbringung von Flugzeugen genutzt wird, in eine spektakuläre Konzerthalle. Im Hangar 7 laden Lufthansa Technik und



Johannes Bussmann, Vorstand Lufthansa Technik, überreicht den Scheck in Höhe von 20.000 Euro an phönixs Vorstand Dr. Beatrice Züll



Auftritt zwischen Flugzeugen: Die New York Gypsies spielen bei Lufthansa Technik

das Schleswig Holstein Musik Festival (SHMF) zum Benefizkonzert zugunsten der Stiftung phönixs und der pädagogischen Arbeit des SHMF ein. Die außergewöhnliche Kombination aus Fliegen, Musik und Charity wurde 2002 vom ehemaligen Lufthansa Vor-

stand und phönixs Kuratoriumsmitglied Dr. Jürgen Weber initiiert. In diesem Jahr, an einem schönen Sommerabend im August, brachten die New York Gypsy All Stars ihre weltumspannende Mischung aus Balkan, Bollywood, Jazz und Folk auf die Bühne, die zwischen zwei Flugzeugen aufgebaut wurde. Von dort blickte auch Dr. Beatrice Züll auf die rund 3.000 Gäste, als sie den Scheck über 20.000 Euro von Dr. Johannes Bussmann (Vorstand Lufthansa Technik) entgegennehmen durfte. Ein wundervoller Abend – phönixs sagt Danke! ■

## LEINEN LOS!

Raus aus dem Alltag: phönixs auf Hafenrundfahrt



Tolles Bootswetter und die Klinik-Clowns mit an Bord: Für die phönixs Familien war die Barkassenfahrt wieder einmal ein Highlight

Mit dem Lösen der Leinen verabschieden sich die Passagiere vom Hamburger Festland. Das Schiff setzt sich in Bewegung und der Wind pustet den Alltag aus den Köpfen. Es ist ein befreiendes Gefühl, dem Stadtleben für ein paar Stunden zu entkommen. Wassergeplätscher anstatt Autohupen. Aus diesem Grund laden traditionell Lars Rolner und die United Shipping Group Familien aus der Stiftung phönixs einmal im Jahr auf eine Barkassenfahrt ein. „Gerade für die phönixs Familien ist es wichtig, den schweren Alltag für einen Moment über Bord zu werfen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Ich habe mich sehr gefreut, in diesem Jahr wieder viele lachende Gesichter zu sehen“, so



Lars Rolner (unten links im Foto). Bei bestem Wetter wurde gemeinsam an Bord gesungen und die „Klinik-Clowns“ präsentierten dem jungen Publikum spannende Zaubertricks. Wieder an Land, spazierte die Gruppe zu „Miss Sofie“ und folgte der Einladung von Lars Rolner zu Hot Dogs und Eis. ■

# MARATHON-PROGRAMM FÜR DIE STIFTUNG PHÖNIKKS

Seit über 30 Jahren am Laufen und kein bisschen müde. Im Gegenteil, das Tempo wurde in diesem Jahr noch einmal angezogen. Die vielen Aktivitäten rund um den Spendenlauf zeigen, dass sich Unterstützer und Stiftung an das eigene Motto halten: Für den guten Zweck gibt es keine Ziellinie. Das Marathon-Programm im Überblick



## GET TOGETHER! DAS EVENT FÜR DIE SPENDENLÄUFER-COMMUNITY

Einen Tag nach der Ehrung begrüßte phönix alle Spendenläufer und „Logo-Spender“ im Hotel Radisson Blu zur Streckeneinteilung. Ein besonderes Highlight: die Ausgabe der neuen atmungsaktiven Lauf-T-Shirts, die aus 100 Prozent recyceltem Mikropolyester bestehen. Durch die Veranstaltung führt der bekannte TV-Moderator Markus Tirok (o.r.).



## EHRUNG! DIE STADT HAMBURG VERLEIHT MEDAILLE FÜR DEN ERSTEN PHÖNIKKS SPENDENLÄUFER

Rückblick: 1987 hatte sich der Spediteur Axel Heik entschlossen, den Hamburg-Marathon mit einem Eimer in der Hand zu laufen. Er bat die Zuschauer darum, ihr Taschengeld in den Eimer zu werfen, um damit krebskranken Kindern zu helfen. Am Mittwoch, vor dem Haspa Marathon, wurde Axel Heik (r.) von Senator Michael Westhagemann unter anderem für sein über 30-jähriges phönix Engagement mit der Medaille „für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber“ ausgezeichnet.

NEU!

Die Spendenlauf-Website inklusive Video zum Spendenlauf

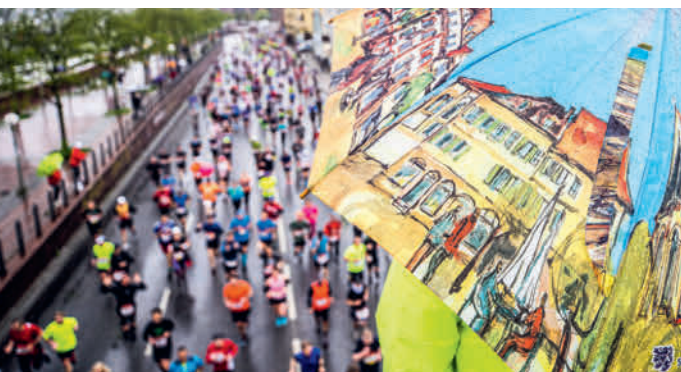






## ERSTER DIGITALER SPENDENLAUF AUF DER MARATHON MESSE

Am Freitag und Samstag glühte das Hammer Store Laufband in den Messehallen. Mit Blick auf einen Bildschirm konnten sich alle Sportsfreunde ganz locker warm machen und beim virtuellen Joggen etwa durch den Central Park in New York Geld für phönixs sammeln. Die HanseMerkur Reiseversicherung und Zwift haben für jeden Kilometer, der erlaufen wurde, Geld an phönixs gespendet. Die Stiftung freute sich über 2.500 Euro.



## STARTSCHUSS ZUM SPENDENLAUF BEIM HASPA MARATHON HAMBURG 2019

phönixs Spendenläufer sind keine Schönwetter-Freunde, sondern eine starke Gemeinschaft. Im Dauerregen sammelten die 120 Spendenläufer insgesamt 15.000 Euro für die Stiftung ein. Eine großartige Leistung, trotz erschwelter Laufbedingungen. Mit Stolz trugen die Läufer die neuen Trikots, auf denen alle Mitmacher zu sehen sind. In diesem Jahr haben die teilnehmenden Unternehmen 110.000 Euro an die Stiftung gespendet. Ohne das Geld könnte die Stiftung ihre laufenden Jahrkosten nicht decken.

## MITMACHEN ALS UNTERNEHMEN 2020

Der Spendenlauf im Rahmen des Marathons ist gerade für Unternehmen eine tolle Plattform. Sie verewigen sich mit ihrem Logo auf dem offiziellen Laufshirt, das von den Zuschauern entlang der Strecke gesehen wird. Der Lauf bietet Firmen die Möglichkeit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig der eigenen Unternehmenskultur etwas Gutes zu tun: Mit den Kollegen gemeinsam zu schwitzen für den guten Zweck – das ist modernes Teambuilding!



## MITMACHEN ALS SPENDENLÄUFER 2020

Mittlerweile starten jedes Jahr rund 120 Spendenläufer für die Stiftung phönixs. Mit atmungsaktiven Sportshirts und dem legendären Spendeneimer ausgestattet, laufen sie verteilt auf der Marathon-Strecke jeweils zehn Kilometer. Dabei werden Spenden von den circa 500.000 Zuschauern entlang der Strecke eingesammelt. Die Eimer können zwischendurch entleert werden. Beim anschließenden Grillfest wird das Gesamtergebnis verkündet.

# AKTIONEN FÜR PHÖNIKKS

Auch in diesem Jahr blickt phönix auf tolle Aktionen zurück, die zugunsten der Stiftung umgesetzt wurden. Ein paar Beispiele sind hier zu finden

## SOMMERTOUR GROSS FLOTTBEK

Beim NDR-Sommerfest ließ der Hamburger Flughafen die Gäste mit einem Ballon in die Höhe steigen. Die Besonderheit: Für den tollen Ausblick verlangten die Kollegen vom Hamburger Flughafen keinen Eintritt, sie baten lediglich um eine Spende für phönix. Rund 2.500 Euro kamen zusammen.

## OHNSORG-THEATER



Weihnachtszeit ist Märchenzeit: Seit über 20 Jahren lädt der Grundeigentümer-Verband Hamburg ins Ohnsorg-Theater ein und sammelt über das ganze Jahr Spenden für die Stiftung phönix. Im Anschluss an die Aufführung von „Max und Moritz“ durfte Beatrice Züll die großzügige Spendensumme von 15.000 Euro entgegennehmen.

## KINDER HELFEN KINDERN

Die Schüler der Stadtteilschule Eppendorf liefen zum Start der Sommerferien für den guten Zweck. Pro gelaufene Runde erhielten sie von einem von ihnen ausgewählten

Sponsor einen Spendenbeitrag. Die Schüler selbst hatten ihren Lehrern vorgeschlagen, phönix mit einem Teil der Einnahmen zu unterstützen. Was für eine Ehre!



## WISSEN, WIE ES GEHT!

Die Haspa motivierte ihre Firmenkunden, an einer Umfrage teilzunehmen: Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete sie für einen guten Zweck in Hamburg. Die Kunden machten mit, und phönix wurde als Partner der Aktion ausgewählt.

## TUI CRUISES PATENSCHAFT 2019

Durch diverse Aktionen der „Mein Schiff“-Flotte wird an Land und an Bord Geld gesammelt. Dabei sind die TUI Cruises Mitarbeiter aufgerufen, eigene Vorschläge einzubringen. So wurden etwa Handtaschen auf dem Schiff zugunsten von phönix verkauft und eine Weihnachtstombola geplant. Die gesammelten Erlöse eines Jahres gingen an phönix. Eine besondere Ehre: Die Patenschaft wird von den TUI Cruises Mitarbeitern ausgewählt.

## OTTO WULFF SCHWINGT DEN PINSEL

Normalerweise sitzt Stephan Ferentinos (Foto unten, r.) als Projektleiter bei OTTO WULFF im Büro. Nachdem er aber gehört hatte, dass die Stiftung ihre Räume streichen möchte, sprach er mit seinem Geschäftspartner Nils Möller (Malerbetrieb Th. Möller) und trommelte sein Team zusammen. „Wir machen das“, sagte er und strich drei Tage lang mit seinen Kollegen und Kolleginnen von OTTO WULFF die Räume der Beratungsstelle. Anschließend kam Stefan Wulff höchstpersönlich vorbei, schaute sich die Räume an und lernte die Stiftung kennen. Was für eine coole Aktion!



Mit Gastgeschenk in der Mitte: Stefan Wulff, Stephan Ferentinos, Dr. Beatrice Züll, Johannes Jakob, Nils Möller (v. l. n. r.)





Unsere Bildergalerie zeigt nur einige der Künstler: Nils Landgren (großes Foto), Orange Blue und Floy




# „MIT EINEM KONZERT EINFACH MAL DANKE SAGEN“

Seit über 25 Jahren läutet phönix mit dem traditionellen Adventskonzert für viele Hamburgerinnen und Hamburger die schönste Zeit des Jahres ein. In der St.-Johannis-Kirche treffen phönix-Freunde aufeinander. Sowohl die Zuschauer, die phönix über das Jahr treu begleitet haben, als auch die Künstler, die ohne Gage gekommen sind, um allen Anwesenden einen schönen

Abend zu beschern. „Das Adventskonzert ist etwas Besonderes, weil hier so viele engagierte Menschen für eine gute Sache zusammenkommen. Über das ganze Jahr erfahren wir so viel Hilfsbereitschaft – dafür möchten wir uns mit einem wundervollen Abend bei unseren treuen Freunden bedanken. Mit den hochkarätigen Musikern wollen wir unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen und

einfach mal Danke sagen“, sagt phönix-Vorstand Dr. Beatrice Züll. Mit Nils Landgren, The Man with the Red Horn, stand auch einer der erfolgreichsten europäischen Jazzmusiker auf der Bühne. Das musikalische Line-up wurde von Orange Blue (und ihrem Welthit „She’s Got That Light“), Floy (Vorband von „Mr. Slowhand“ Eric Clapton) und dem Kirchenmusiker Christopher Bender ergänzt. ■



Unterstützen  
Sie betroffene Familien  
mit Ihrer Spende!  
So können Sie helfen

#### EINMALIGE UND REGELMÄSSIGE SPENDEN

sind für die Arbeit der Beratungsstelle enorm wichtig. Daueraufträge, egal in welcher Höhe, helfen uns in der Budgetplanung und geben Sicherheit.

#### GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

sind Anlass zur Freude – und eine schöne Gelegenheit, Menschen zu helfen, denen es weniger gut geht. Bitten Sie statt um Geschenke um eine Spende für phönikks – auch bei Hochzeiten oder Taufen.

#### KONDOLENZSPENDEN

Mit einer Kondolenzspende können Sie im Andenken an einen geliebten Menschen Gutes tun. Statt Blumen könnten Sie die Trauergäste um eine Spende an phönikks bitten.

#### EINE SAMMELAKTION

am Arbeitsplatz oder im Sportverein kann die Arbeit der Stiftung bekannter machen. Vielleicht finden sich auch Kolleginnen und Kollegen, die beim Spendenlauf dabei sein möchten.

MIT EINER  
BENEFIZVERANSTALTUNG,  
die von Ihnen ins Leben gerufen wird.  
Ob Sport, Musik oder eine Tombola  
zu Weihnachten – hier können  
ebenfalls zahlreiche Spenden  
gesammelt werden.

#### PHÖNIKKS 20/20

20 Hamburger machen sich für  
phönikks stark. Rufen Sie uns an!

IHRE  
SPENDE  
ZÄHLT!



# STIFTEN SIE ZUKUNFT ...

## ... MIT IHREM TESTAMENT

Wenn Sie über Ihr Testament frühzeitig nachdenken, können Sie neben der Versorgung Ihrer Angehörigen auch Gutes für die Gesellschaft bewirken und phönix als Erben einsetzen oder der Stiftung ein Vermächtnis zukommen lassen.

## ... DURCH EINE ZUSTIFTUNG\*

Mit einer Zustiftung verleihen Sie Ihrem Willen einen ganz besonderen Ausdruck. Sie vermachen Ihr Vermögen oder einen Teil davon der Stiftung phönix. Die Zuwendung kann steuerlich abgesetzt werden und erfolgt in den Kapitalgrundstock der Stiftung. Das Vermögen wird sicher und Ertrag bringend angelegt. Die Erträge werden für die Betreuung der Familien, die von Krebs betroffen sind, verwendet.

## ... DURCH EINE NAMENSSTIFTUNG\*

Auch die Namensstiftung ist eine Zustiftung in den Kapitalgrundstock der Stiftung phönix. So wird der Name des Stifters eng und für jedermann erkennbar mit der Stiftung phönix verbunden.

## ... DURCH EINE TREUHANDSTIFTUNG\*

Eine Treuhandstiftung ist keine eigene rechtsfähige Stiftung. Ihr Kapital wird als Sondervermögen separat in der Stiftung phönix verwaltet. Vorteile von Treuhandstiftungen gegenüber eigenen rechtsfähigen Stiftungen sind geringerer Aufwand für den Stifter und größere Flexibilität.

### **\*Steuervergünstigungen für Stifter**

Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke können seit 2007 steuerlich als Sonderausgaben wie folgt geltend gemacht werden: Insgesamt können bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben abgesetzt werden (für Firmen gelten besondere Regelungen). Spenden können zeitlich unbegrenzt im Rahmen der Höchstbeträge vorgetragen werden. Zusätzlicher Abzugsbetrag bei persönlicher Zuwendung in den Vermögensstock einer Stiftung des öffentlichen Rechts: 1.000.000 Euro (Ehepaare 2.000.000 Euro) mit beliebiger Verteilung innerhalb eines 10-Jahres-Zeitraums.

# WIR BRAUCHEN IHRE SPENDE

## Unser Spendenkonto:

Sparkasse Südholstein

IBAN DE36 2305 1030 0003 3333 33

BIC NOLADE21SHO

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung  
wünschen, benötigen wir Ihre vollständige Adresse.  
Bitte geben Sie diese auf der Überweisung mit an.

Stiftung phönikks  
Kleine Reichenstraße 20  
20457 Hamburg  
T 040. 44 54 71  
[www.phoenikks.de](http://www.phoenikks.de)

„Wenn ich an die letzten Jahre vor dem Tod  
meines Vaters zurückdenke, sind da natürlich  
die Krankheit, die vielen Tage im Krankenhaus  
und die Zeit, in der es ihm so schlecht ging.  
Aber wir als Familie haben diese Zeit dennoch  
zusammen gelebt und auch genossen. Durch  
die Gespräche bei phönikks haben wir alle  
zueinandergefunden und hatten die Kraft, uns  
gegenseitig Halt zu geben. Das Gefühl, nichts  
versäumt zu haben und die Zeit zusammen  
genutzt zu haben, hilft mir jetzt ungemein.  
Ich weiß nicht, wie und ob wir das ohne  
phönikks geschafft hätten, und ich bin sehr  
dankbar für all die wertvolle Unterstützung.“  
(Anne, 17 Jahre)



stiftung  
**phönikks**  
familien leben – mit krebs